

Bald direkt von Zeitz bis Camburg

TOURISMUS Der letzte Abschnitt des Radweges durch das Wethautal soll noch in diesem Jahr fertig werden.

VON IRIS RICHTER

OSTERFELD/SIEGLITZ - Geht es nach den Vorstellungen von Kerstin Beckmann, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Wethautal und Chefin des Fördervereines für den Rad- und Wanderweg auf der stillgelegten Bahntrasse zwischen Zeitz und Camburg, können Radfahrer zum Ende dieses Jahres von der Elster zur Saale auf dem fertigen Radweg radeln. Denn bis zum Ende des Jahres sollen der letzte Abschnitt des Weges bauseitig fertig und der Lückenschluss an die Saale geschafft sein. „Die noch notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden wohl erst im kommenden Jahr folgen. Und auch an der Beschilderung wird dann noch gearbeitet“, so Beckmann.

Im Herbst vergangenen Jahres war ein wichtiger Abschnitt des 37 Kilometer langen Radweges in Richtung Thüringen fertig geworden. Bei Crauschwitz wurde eine Radfahrerbrücke über die Verbindungsstraße zwischen Crauschwitz und Sieglitz montiert, die es Radfahrern möglich macht, die Kreisstraße ohne direkte Querung zu passieren. Die neue Aluminiumbrücke hat eine Länge von knapp 25 Metern und ersetzt eine alte Brückenverbindung, die bereits vor 50 Jahren an gleicher Stelle existierte und damals aus wirtschaftlichen Gründen zurückgebaut wurde. „Von dieser Brücke aus wollen wir nun weiterbauen. Wobei der Radweg die Originalbahntrasse verlässt und rund fünfzig Meter weiter auf einem öffentlichen Weg fortgeführt wird“, erklärt Beckmann.

Die Verschiebung war nötig geworden, weil der Bereich der stillgelegten Bahntrasse sich über die Jahre zu einem Biotop entwickelt hat und deshalb dort nicht gebaut werden darf. Auf Thüringer Seite

Auf der „Zuckerbahn“

Entstanden ist der „Zuckerbahn-Radweg“ auf der Strecke der ehemaligen „Zuckerbahn“. Sie beförderte Kohle und Zucker und sorgte Anfang des 20. Jahrhunderts für einen bedeutenden Aufschwung des Landstrichs zwischen Weißer Elster und Saale. Die Blütezeit der „Zuckerbahn“ währte allerdings nicht lang. Knapp 100 Jahre nach Eröffnung verkehrte 1999 schließlich der letzte Zug zwischen der mittlerweile von Zeitz bis Osterfeld verkürzten Strecke.

Getragen wird die Umgestaltung der früheren Bahnlinie zum Radweg vom Förderverein Rad- und Wanderweg auf der stillgelegten Bahntrasse zwischen Zeitz und Camburg. Er wurde 2008 gegründet. Fast alle Anliegergemeinden traten ihm bei. Er gab als Grundlage eine Machbarkeitsstudie in Auftrag.

Infos zum Radweg: www.radweg-zeitz-camburg.de

sei der Zuckerbahnradweg bis zum Camburger Ortsteil Tümppling bereits fertig. Hier denkt man allerdings noch über eine Radfahr- und Fußgängerbrücke als direkten Anschluss an den Saaleradwanderweg nach. „Das wäre noch das i-Tüpfelchen. Aber auch ohne die Brücke ist der Saaleradweg jetzt schon erreichbar“, so Beckmann.

Der Zuckerbahnradweg wird seit zehn Jahren auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Zeitz und Camburg gebaut. 2012 wurde das erste Teilstück zur Benutzung freigegeben. Der Weg wird mit Fördergeld finanziert.



Können Radler noch in diesem Jahr den ausgebauten Radweg nutzen? FOTO: RIC